

Sehr geehrte Verbandspräsidenten,

Signore Rayuno, Herr Van Bertic und meine Wenigkeit waren am Samstagmorgen um 1.45 Uhr MEZ die ersten Gratulanten von Sir Herold zum Erringen des Weltmeistertitels.

Kanu köpfte in der 3. Minute der Verlängerung ein und beendete durch dieses goldene Tor das rein afrikanische Finale zwischen Nigeria und Kamerun. Zugleich sicherte er sich mit 5 Turniertreffern die Torjägerkrone. Daraufhin gab es in der Hauptstadt Abujan kein Halten mehr. Mit Maschinengewehrsalven und Handgranaten feierte die Bevölkerung diesen historischen Triumph. Sir Herold kehrte mit diesem Sieg wieder auf die Erfolgsspur zurück, die er bei seinem Wechsel zum spanischen Verband kurzfristig verlassen hatte. Damit gelang es wieder einem Gastgeberland den Titel im eigenen Land zu erringen.

Doch wollen wir auch die anderen Teams nicht vergessen.

Bei Argentinien und ihrem Trainer Zinedine Jaeger bot sich das altbekannte Bild: Top in der Gruppenphase - Flop in der K.O.-Runde. Nach fulminanten Auftritten in der Vorrunde ohne einen Punktverlust folgte die Ernüchterung postwendend mit einem 0-2 im Achtelfinale gegen den späteren Weltmeister.

Für die hoch gehandelten Brasilianer begann das Turnier denkbar ungünstig. Nachdem sie bereits mit Verspätung in Nigeria eingetroffen waren, setzte es im ersten Spiel gleich eine herbe 0-3 Klatsche gegen die U.S.A. Doch mit Siegen gegen Südkorea und Uruguay spielten sich die Zauberer vom Zuckerhut locker in die nächste Runde. Im Achtelfinale konnte man noch glänzen, doch pikanterweise ausgerechnet gegen sein Exteam Italien verlor Signore Rayuno mit 0-1 und musste etwas überraschend die Heimreise antreten.

Nach einer unglücklichen Niederlage in Spiel 1 gegen Peru kamen die Norweger unter der Leitung von Ulrico Engharto nie wieder richtig in Tritt und schieden nach einer indiskutablen Leistung völlig verdient aus. Um Engharto ranken sich bereits Wechselgerüchte, da sein Vertrag nach der nächsten EM in Italien abläuft.

Ein glänzendes Comeback feierte Roberto Van Bertic mit der Auswahl der Schweiz. Nach neunmonatiger Abstinenz von der internationalen Bühne schaffte er mit seiner Mannschaft auf Anhieb den Sprung ins Viertelfinale, wo ihn Nigeria dann jedoch stoppte. Zuvor allerdings lieferten sich die

Schweizer einen Elfmeterkrimi, der in die Geschichte des Fußballs einging. Nachdem die Eidgenossen die ersten drei Elfmeter vergeben hatten und Amerika nur noch den dritten Schuss verwandeln musste, schlug die große Stunde des Schweizer Torhüters Zuberbühler. Er hielt 4 Schüsse in Folge, seine Kollegen trafen viermal und die Schweiz stand im Viertelfinale.

Uruguay spielte unter der Herrschaft von Senor Krapfhino sein bislang bestes Turnier, allerdings mit dem selben Resultat wie bisher: Aus nach der Vorrunde. Hoffnung keimte auf, als man die U.S.A. besiegen konnte, doch nach dem 0-1 gegen Brasilien zerplatzen alle Träume auf das Erreichen des Achtelfinals. Jedoch geht das Tor der WM an Alvaro Recobas brillante Soloaktion im Spiel gegen die U.S.A.

Mit der WM geht das Fußballjahr 2003 zu Ende, welches durch großartige Turniere und hervorragende Organisation der jeweiligen Gastgeber geprägt war.

Auch diesmal geht der Dank der FIFA und auch mein persönlicher Dank an den nigerianischen Fußballverband für ein exzellent durchgeführtes Turnier.

Ich bitte Sie alle, sich den Termin für die kommende Europameisterschaft in Italien vorzumerken. Diese findet am Montag, den 05.01.2004 statt. Anstoß ist zur gewohnten Zeit um 19 Uhr MEZ. Sie verspricht ein außerordentlich spannendes Event zu werden, da in Gruppe A gleich drei menschliche Gegner aufeinander treffen werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und verbleibe

mit sportlichen Grüßen

Ihr

Joseph Blatter
FIFA Präsident